AUS-, WEITER- & FORTBILDUNG 01.09.2012

Rezension: Das Gesicht – Bildatlas klinische Anatomie

Das Gesicht – Bildatlas klinische Anatomie
Ralf J. Radlanski, Karl H. Wesker
KVM, Kolster Medizinverlag, Marburg, 2011,
ISBN: 978-3-940698-78-0
360 S., 380 farbige Abb., Hardcover, gebunden,
Format: 24 x 30 cm, Preis: 149,– €
Bestellen über Amazon

Alle ärztlichen Disziplinen, die sich mit Eingriffen im Gesichtsbereich beschäftigen, sind auf Detailkenntnisse der topographischen Anatomie angewiesen. Die Autoren haben einen innovativen Ansatz gewählt und auf der Basis serieller Magnetresonanztomographien die anatomischen Verhältnisse von Lebenden dargestellt.

Der einzigartige Atlas illustriert eindrucksvoll die einzelnen Ebenen von innen nach außen, von unten nach oben, von knöcherner Unterlage bis zur Haut. Die Bildfolge entspricht der des Betrachters von außen nach innen in den topographischen Regionen Gesicht, Periorbita, Nase und Mittelgesicht, Mund und Ohr. In einem gesonderten Kapitel wird die Alterung der ästhetischen Einheit des Gesichtes mit den strukturellen Besonderheiten seiner Untereinheiten dargestellt.

Der Atlas ist in faszinierender Weise in seinem umfangreichen Kapitel „Gesicht" geeignet, die topographischen Beziehungen von Muskulatur, Faszien und Fettgewebe zu verdeutlichen und zugleich die schichtweise Zuordnung von Gefäßen und Nerven und deren Lagebeziehung zu umgebenden Strukturen darzustellen. Unter diesem Aspekt wird die Prägnanz anatomischer Atlanden weit überschritten.

Die Zusammenhänge zwischen Identität und Gesicht einer Person ist auch für den Therapeuten von großer Bedeutung. Die Zufriedenheit mit dem eigenen Spiegelbild stellt insbesondere bei der Korrektur von Fehlbildungen, im Rahmen der rekonstruktiven Chirurgie und bei ästhetisch intendierten Operationen eine große Herausforderung dar. Dabei muss die Balance zwischen patientenseitiger Selbstwahrnehmung und Sehnsüchten und dem therapeutisch Machbaren verantwortungsvoll eingehalten werden. Detaillierte Kenntnisse von Anatomie und Funktion stellen die entscheidenden Voraussetzungen für die Korrektur von Disharmonien und Alterszeichen dar.

Dieser eindruckvolle Atlas ist insbesondere für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen, Hals-Nasen-Ohrenärzte, Plastische Chirurgen, Dermatologen und Kieferorthopäden sowie für alle Disziplinen, die sich mit ästhetisch und funktionellen Aspekten wie ästhetische Zahnheilkunde, kraniomandibuläre Dysfunktion oder Logopädie beschäftigen, vorbehaltlos zu empfehlen. Der erstaunlich günstige Preis rundet die uneingeschränkte Empfehlung ab.

Esser E. Rezension: Das Gesicht – Bildatlas klinische Anatomie. Passion Chirurgie. 2012 September; 2(09): Artikel 03_05.